

**R W L**

**Verwaltungs- und Beteiligungs-AG**

**Bremen**

**ISIN DE0007786303**

**WKN 778630**

**G e s c h ä f t s b e r i c h t 2009**



## Inhalt

|   | <b>Seite</b> |
|---|--------------|
| • Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009           | 3 - 8        |
| • Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009          | 9 - 12       |
| • Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers        | 13           |
| • Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2009 | 14           |
| • Bilanzred des Vorstands                         | 15           |



**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen**

BILANZ zum 31. Dezember 2009

|   | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro |
|---|-----------------------|-----------------|
| <b>A. Umlaufvermögen</b>                                    |                       |                 |
| <b>A. Umlaufvermögen</b>                                    |                       |                 |
| Guthaben bei Kreditinstituten                               | 10.040,71             | 3.675,10        |
| <b>B. Nicht durch Eigenkapital<br/>gedeckter Fehlbetrag</b> | 286.217,63            | 235.686,43      |
|   | <hr/>                 | <hr/>           |
|   | 296.258,34            | 239.361,53      |
|   | <hr/> <hr/>           | <hr/> <hr/>     |



## RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen

BILANZ zum 31. Dezember 2009

|  | Geschäftsjahr                    | Vorjahr                          |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
|  | Euro                             | Euro                             |
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                                  |                                  |
| I. Gezeichnetes Kapital  | 2.607.588,59                     | 2.607.588,59                     |
| II. Gewinnrücklagen  |                                  |                                  |
| Gesetzliche Rücklage   | 260.758,86                       | 260.758,86                       |
| III. Verlustvortrag  | -3.104.033,88                    | -3.082.274,36                    |
| IV. Jahresfehlbetrag   | -50.531,20                       | -21.759,52                       |
| V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag   | <u>286.217,63</u><br><u>0,00</u> | <u>235.686,43</u><br><u>0,00</u> |
| <b>B. Rückstellungen</b>   |                                  |                                  |
| Sonstige Rückstellungen  | <u>27.300,00</u>                 | <u>6.700,00</u>                  |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>  |                                  |                                  |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:<br>EUR 1.516,77 (Vorjahr: EUR 0,00)                         | 1.516,77                         | 0,00                             |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen<br>Unternehmen<br>- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf<br>Jahren: EUR 267.441,57<br>(Vorjahr: EUR 232.661,53) | 267.441,57                       | 232.661,53                       |
|  | <u>268.958,34</u>                | <u>232.661,53</u>                |
|  | <u>296.258,34</u>                | <u>239.361,53</u>                |

**RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen**
**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2009 bis 31.12.2009**

|  | Geschäftsjahr               | Vorjahr                     |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
|  | Euro                        | Euro                        |
| 1. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -40.734,63                  | -12.935,98                  |
| 2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen<br>- davon an verbundene Unternehmen Euro 9.780,04<br>(Vorjahr: Euro 8.823,54) | <u>-9.796,57</u>            | <u>-8.823,54</u>            |
| <b>3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   | -50.531,20                  | -21.759,52                  |
|  | _____                       | _____                       |
| <b>4. Jahresfehlbetrag</b>   | -50.331,20                  | -21.759,52                  |
| 5. Verlustvortrag aus dem Vorjahr  | -3.104.033,88               | -3.082.274,36               |
|  | _____                       | _____                       |
| <b>6. Bilanzverlust</b>  | <u><u>-3.154.565,08</u></u> | <u><u>-3.104.133,88</u></u> |



## **RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen**

**ANHANG zum 31.12.2009**

### **Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

### **Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen**

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

#### **Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

##### **Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Der Posten sonstige Rückstellungen enthält die Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten, für Kosten der Hauptversammlung sowie für öffentlich-rechtliche Verpflichtungen.

##### **Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**

In der Bilanz der Gesellschaft wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von EUR 286.217,63 ausgewiesen.

Zur Abwendung der insolvenzrechtlichen Überschuldung der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 hat die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH der Gesellschaft diverse Darlehen aus den Jahren 2002 bis 2008 in Höhe von insgesamt maximal Euro 285.000,00 -davon wurden zum 31. Dezember 2009 Euro 267.441,57 in Anspruch genommen- gewährt und hat einen Rangrücktritt auch im Falle der Insolvenz der Gesellschaft in voller Höhe erklärt. Danach tritt die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH mit ihrer Forderung unwiderruflich hinter sämtliche Forderungen derzeitiger und künftiger Gläubiger zurück, solange und soweit die RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG überschuldet ist. Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, das Darlehen zurückzuzahlen, sobald die Überschuldung beseitigt und die Zahlung aus freiem Vermögen möglich ist. Mit Vertrag vom 27. August 2009 hat sich die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH verpflichtet, der Gesellschaft darüber hinaus ein weiteres Darlehen über Euro 30.000 zu gewähren.

## **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Der Gesamtbetrag dieser Verpflichtungen beläuft sich auf Euro 196.901,17. Mit der Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH wurde in den Jahren 2001 und 2005 ein Ertragszuschuss in Höhe von insgesamt Euro 143.249,42 vereinbart und mit einer Besserungsabrede versehen. Die RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, ist nach dieser Ertragszuschussvereinbarung verpflichtet, den Ertragszuschuss von Euro 143.249,42 nebst Zinsen von 5 % p. a. auf schriftliche Anforderung zurückzuzahlen, sobald und soweit sie einen entsprechenden Jahresüberschuss oder Liquidationsüberschuss erzielt, sie über ausreichende Liquidität verfügt und die Rückzahlung nicht gegen zwingende Regeln des Aktienrechts verstößt.

## **Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Angaben und Erläuterungen zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen**

Im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen sind im Wesentlichen die Kosten für die Hauptversammlung und die Abschluss- und Prüfungskosten enthalten. Darin sind Euro 6.000 periodenfremde Aufwendungen enthalten.

## **Sonstige Pflichtangaben**

### **Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Einziges Mitglied des Unternehmens im Geschäftsjahr war Herr Ulrich Bühne, Dipl.-Betriebswirt, Bonn.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Dr. Rüdiger Leykam, Rechtsanwalt und Notar, Bremen, Vorsitzender  
 Herr Hans-Jörg Simon, Dipl.-Volkswirt, Bergisch Gladbach, stellvertretender Vorsitzender  
 Herr Johannes Beelen, Dipl.-Kaufmann, Solingen (bis 16.03.2010)

Die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrates sind in weiteren Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Absatz 1 Satz 3 AktG vertreten:

Herr Beelen:  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Böwe Systec AG, Augsburg  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Meridio AG, Köln  
 Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinische Grundbesitz AG, Mülheim an der Ruhr  
 Beirat Jaguar Stahlwarenfabrik GmbH & Co. KG, Solingen  
 Beirat Arcos Hermanos S.A., Albacete, Spanien

### **Vergütungen des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr keine Vergütung gewährt, da diese auf ihre Vergütung verzichtet haben.

### **Angabe über das Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft, die nach § 41 Absatz 2 S. 1 WpHG i.V.m. § 22 Absatz 1 WpHG i.V.m. § 21 Absatz 1 WpHG i.V.m. § 21 Absatz 2 AktG der Gesellschaft mitgeteilt worden ist**

Frau Brita Gerling-Koehne und Herrn Dr. Dr. h.c. Rainer Koehne, Mülheim an der Ruhr, halten jeweils 50 % an der nicht börsennotierten Rheinische Grundbesitz AG, die an der Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH zu 100 % beteiligt ist. Die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH ist wiederum zu 81,61 % an der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG beteiligt. Die Stimmrechte werden deshalb gemäß § 22 Absatz 1 Nr. 1 i.V.m. Absatz 3 WpHG Frau Brita Gerling-Koehne und Herrn Dr. Dr. h.c. Rainer Koehne zugerechnet.

## Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren im Unternehmen keine Arbeitnehmer beschäftigt.

## Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Hinsichtlich getätigter Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen verweisen wir auf unsere Ausführungen unter den Abschnitten Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag, Haftungsverhältnisse sowie Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats.

## Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz

### Angaben zum Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist Tochterunternehmen der Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Mülheim.

### Angaben über die Gattung von Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft lautet auf Euro 2.607.588,59 und ist eingeteilt in 102.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

### Angaben über die Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben zum 26. März 2010 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung ist durch Wiedergabe auf unserer Homepage [www.rwl-ag-bremen.de/kodex.htm](http://www.rwl-ag-bremen.de/kodex.htm) den Aktionären zugänglich gemacht worden.

### Honorar des Abschlussprüfers

Die "sonstigen betrieblichen Aufwendungen" enthalten das als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers.

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt insgesamt Euro 4.600,00 und gliedert sich wie folgt:

|   |               |
|---|---------------|
| a) Abschlussprüfung                                 | 4.600,00 Euro |
| b) Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen | 0,00 Euro     |
| c) Steuerberatungsleistung                          | 0,00 Euro     |
| d) Sonstige Leistungen                              | 0,00 Euro     |

### Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, für das Geschäftsjahr 2009 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG beschrieben sind.

Bremen, 31. März 2010

RWL Verwaltungs- und Beteiligungs AG  
Der Vorstand

## **RWL Verwaltungs- und Beteiligungs - AG, Bremen**

### **Lagebericht zum 31. Dezember 2009**

#### **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Die für das Geschäftsjahr 2009 angestrebte Umsetzung der gemäß Gesellschaftszweck geplanten strategischen Neuausrichtung war trotz der kontinuierlichen Beobachtung des Markt- und Börsenumfeldes aufgrund des allgemeinen wirtschaftlichen Umfeldes und den Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise, trotz intensiver Bemühungen bisher nicht zu verwirklichen. Die Liquidität der Gesellschaft ist vorläufig sichergestellt; die insolvenzrechtliche Überschuldung zum 31. Dezember 2009 wird durch Darlehen mit Rangrücktrittserklärungen, einer Freistellungsvereinbarung von Verbindlichkeiten sowie von Ertragszuschüssen mit Besserungsabreden durch den Mehrheitsgesellschafter, die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Mülheim, ausgeglichen. In der Besserungsabrede verpflichtet sich die RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG (im Folgenden: "RWL AG"), auf schriftliche Anforderung des Mehrheitsgesellschafters Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH, Mülheim, den Ertragszuschuss nebst Zinsen von 5 % p. a. an die Rheinische Grundbesitz Beteiligungs GmbH zurückzuzahlen, sobald und soweit sie einen entsprechenden Jahresüberschuss oder Liquiditätsüberschuss erzielt und die Rückzahlung nicht gegen zwingende gesetzliche Regeln verstößt.

#### **Abhängigkeitsbericht**

Über die rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen ist gemäß § 312 AktG ein Bericht erstellt worden, der mit folgender Erklärung endet:

Die Gesellschaft hat nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft sind weder getroffen noch unterlassen worden.

#### **Erklärung zur Unternehmensführung**

##### ***Corporate Governance***

Die RWL AG stellt derzeit eine Vorratsgesellschaft dar und übt lediglich vermögensverwaltende Tätigkeiten aus. Aus diesem Grunde haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, nicht den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 18. Juni 2009 zu entsprechen.

Die aktuelle Entsprechenserklärung ist auf der Homepage der Gesellschaft [www.rwl-ag-bremen.de/kodex.htm](http://www.rwl-ag-bremen.de/kodex.htm) veröffentlicht.

##### ***Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat***

Der RWL AG ist durch das deutsche Gesellschaftsrecht ein duales Führungssystem mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat gesetzlich vorgegeben. Vorstand und Aufsichtsrat der RWL AG arbeiten bei der Leitung und Überwachung des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen.

Der Vorstand der RWL AG leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und vertritt die Gesellschaft bei Geschäften mit Dritten. Er besteht aus einem Mitglied.

Der Vorstand trifft seine Entscheidungen durch Beschluss grundsätzlich in eigener Verantwortung. Für bestimmte, in der Satzung der RWL AG festgelegte Geschäfte muss der Vorstand vor deren Abschluss die Zustimmung des Aufsichtsrates einholen. Dazu gehört unter anderem die Aufnahme neuer Geschäftszweige.

Die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften für die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind die §§ 84, 85 AktG. Für die Änderung der Satzung sind die §§ 133, 179 AktG sowie § 15 der Satzung maßgeblich.

Der Aufsichtsrat der RWL AG bestellt, überwacht und berät den Vorstand und ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung stets eingebunden.

### ***Zusammensetzung des Aufsichtsrats***

Der Aufsichtsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Nach dem Tod des Aufsichtsratsmitgliedes Johannes Beelen am 16. März 2010 ist der Aufsichtsrat gemäß § 108 Abs. 2 Satz 3 AktG nicht mehr beschlussfähig. Zur Wiederherstellung der Beschlussfähigkeit wurde am 18. März 2010 beim Amtsgericht Bremen die gerichtliche Bestellung von Herrn Dr. Harry vom Stein, Hagen, als Aufsichtsratsmitglied beantragt. Die Amtszeit sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrats der RWL AG endet mit Ablauf der Hauptversammlung im Jahr 2011.

### ***Ausschüsse des Aufsichtsrats***

Gemäß § 8 Abs. 4 der Satzung kann sich die Gesellschaft eine Geschäftsordnung geben sowie Ausschüsse bilden. Derzeit wurde weder eine Geschäftsordnung aufgestellt noch ein Ausschuss begründet.

### ***Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat***

Die Vergütung des Vorstandsmitglieds legt der Aufsichtsrat fest, der vom Aufsichtsratsvorsitzenden geleitet wird. Der Aufsichtsrat berät und beschließt über das Vergütungssystem für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente und überprüft es regelmäßig. Dem Vorstand steht entsprechend des Vertrags über die Vorstandstätigkeit vom 1. September 2003 eine Vergütung von EUR 12.000,00 p. a. zu. Am 21. März 2009 hat Herr Ulrich Bühne als Vorstand der RWL AG auf seine Vergütung für das Geschäftsjahr 2009 verzichtet.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 11 der Satzung der RWL AG geregelt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz von Auslagen EUR 2.000,00, der Vorsitzende das Doppelte, sein Stellvertreter das Eineinhalbfache davon. Der Aufsichtsrat erhält ferner jährlich für jedes auf das Grundkapital bezogene Prozent ausgeschütteter Dividende, das über 6 % hinausgeht, eine Vergütung von insgesamt EUR 250,00. Dieser Betrag wird nach dem in Absatz 1 genannten Verhältnis verteilt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben am 21. März 2009 auf ihre Vergütung für das Geschäftsjahr 2009 verzichtet.

### **Berichterstattung gemäß § 289 Absatz 4 HGB**

#### ***Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals***

Die Zusammensetzung des Grundkapitals wird im Anhang (Anlage 3) dargestellt.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand der RWL AG nicht bekannt.

Die Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, werden im Anhang (Anlage 3) dargestellt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestanden und bestehen nicht.

Die RWL AG hat bislang keine Mitarbeiteraktienprogramme aufgelegt.

Hinsichtlich der Vorschriften zur Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung verweisen wir auf die Erklärung zur Unternehmensführung im Lagebericht.

Der Vorstand ist derzeit durch die Hauptversammlung weder zur Aktienaussgabe noch zum Aktienrückkauf ermächtigt.

Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, wurden nicht getroffen.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots wurden nicht vereinbart.

## Risikobericht

### ***Risikomanagement-System***

Das Risikomanagement dient der kontinuierlichen und strukturierten Erkennung und Bewertung von Risiken sowie der Steuerung der Reaktionen auf diese Risiken. Es ist integrativer Bestandteil der operativen und strategischen Planungsprozesse und setzt sich in den laufenden Controllingprozessen fort. Die bestehenden Berichtssysteme sind an die Größe der Gesellschaft und die nur geringfügige Geschäftstätigkeit angepasst und ermöglichen es dem Vorstand, die Risiken der Gesellschaft zu kontrollieren.

Das Berichtswesen erfolgt in regelmäßigen Intervallen. Hierdurch wird der Vorstand in die Lage versetzt, frühzeitig Maßnahmen zur Gestaltung zu ergreifen.

Die RWL AG setzt im Rahmen des internen Kontroll- und Risikomanagements etablierte Controlling-Instrumente ein. Dabei werden finanzielle Leistungsindikatoren herangezogen. So werden vor allem über Soll-Ist-Analysen Abweichungen zur Zielerreichung der Geschäftstätigkeit ermittelt.

Dem Vorstand der RWL AG wird hierzu regelmäßig und sofern notwendig auch außerplanmäßig Bericht erstattet.

### ***Wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems***

Die RWL AG hat ihr Rechnungswesen auf eine externe Gesellschaft ausgelagert. Diese verfügt über ein Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem, welches Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung beinhaltet.

Wesentliche Merkmale des Systems sind dabei:

- ▶ Erfassung und Bewertung der für den Rechnungslegungsprozess in der Gesellschaft relevanten Risikofelder
- ▶ Kontrollen zur Überwachung des Prozesses der Rechnungslegung (Vollständigkeits- und Richtigkeitskontrollen)
- ▶ Organisatorische Sicherungsmaßnahmen im Finanz- und Rechnungswesen und den operativen Zentralbereichen, welche an der Generierung der Basisdaten für die Rechnungslegung beteiligt sind, dazu zählen beispielsweise eine klare Funktionstrennung, Zugriffsbeschränkungen und einheitliche Dienstanweisungen
- ▶ Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen des EDV-Systems zur Verarbeitung der dem Konzernrechnungslegungsprozess zugrunde liegenden Sachverhalte, inklusive programmierter Plausibilitätsprüfungen
- ▶ Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips bei allen wichtigen Entscheidungen mit Auswirkungen auf die Rechnungslegung des Konzerns

Ziel des für die RWL AG eingerichteten rechnungslegungsbezogenen Überwachungssystems ist die Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.

Es ist darauf hinzuweisen, dass auch ein angemessenes und funktionsfähig eingerichtetes Risikomanagement- und internes Kontrollsystem keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung von Risiken gewähren kann. Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerhafte Kontrollen, kriminelle Handlungen oder sonstige Umstände, die die Wirksamkeit und Verlässlichkeit dieser Systeme einschränken können; naturgemäß nicht ausgeschlossen werden. Daher kann nicht mit absoluter Sicherheit gewährleistet werden, dass Sachverhalte in der Rechnungslegung richtig, vollständig und zeitnah erfasst werden.

### **Wesentliche Chancen und Risiken**

In der Einführung der G-REITs (German Real Estate Investment Trusts) im Jahre 2007, und der damit erfolgten Verknüpfung von Immobilienmarkt und Kapitalmarkt, sieht der Aufsichtsrat und der Vorstand weiterhin eine Chance, ein neues Geschäftsfeld für die RWL Verwaltungs- und Beteiligung AG zu finden.

Allerdings sind auch hier die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise und die Rückkopplungen auf die Immobilienmärkte spürbar, für 2010 hängen die Kurschancen der G-REITs maßgeblich von der fundamentalen Entwicklung der Immobilienmärkte ab. Aufsichtsrat und Vorstand schätzen diese jedoch günstiger ein, als die Immobilienmärkte derzeit suggerieren.

Die Rückstellungen entsprechen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und sind nach dem heutigen Kenntnisstand ausreichend bemessen.

### **Prognosebericht**

Vorstand und Aufsichtsrat sind regelmäßig damit befasst, neue Geschäftsfelder für die Gesellschaft zu suchen, so dass die Gesellschaft wieder mit einer operativen Tätigkeit betraut werden kann.

Solange der Gesellschaft kein neues Kapital zugeführt wird, hängt die weitere Existenz der Gesellschaft davon ab, dass ihre laufenden Kosten von außen stehenden Personen getragen werden.

Die Gesellschaft ist lediglich vermögensverwaltend tätig und es fallen laufende Kosten von durchschnittlich ca. TEUR 22 p. a. an. Aufgrund des Bestands an liquiden Mitteln sowie durch Darlehenszusagen der Gesellschafter ist die Gesellschaft in der Lage, ihre derzeitigen Verbindlichkeiten sowie die Kosten für etwas mehr als einem Jahr zu begleichen. Es bestehen keine Anzeichen dafür, dass die Hauptgesellschafterin von ihren Darlehenszusagen zurücktreten wird. Die Zahlungsfähigkeit und damit die Fortführung der Gesellschaft ist somit sichergestellt.

### **Nachtragsbericht**

Anstelle der in der Hauptversammlung am 27. August 2009 gewählten Abschlussprüferin, der WK Wirtschaftsberatungskanzlei Queling GmbH- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kaiserslautern, wurde mit Beschluss vom Registergericht des Amtsgerichts Bremen vom 18. Februar 2010 die FIDES Treuhandgesellschaft KG, Bremen, zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2009 bestellt.

Am 16. März 2010 verstarb das Aufsichtsratsmitglied Johannes Beelen. Die gerichtliche Bestellung eines neuen Aufsichtsratsmitglieds wurde eingeleitet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Bremen, 31. März 2010

Ulrich Bühne

Vorstand

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter dem Abschnitt Prognosebericht ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist.

Bremen, den 9. April 2010

**FIDES Treuhandgesellschaft KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

Noodt  
Wirtschaftsprüfer

Kersten  
Wirtschaftsprüfer

## **RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG**

### **Bericht des Aufsichtsrats zum 31. Dezember 2009**

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr entsprechend seinen gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Es haben vier Sitzungen stattgefunden, in denen sich der Aufsichtsrat vom Vorstand über die Lage der Gesellschaft hat unterrichten lassen. Gegenstand der Berichterstattung des Vorstands waren insbesondere die strategische Neuausrichtung der Gesellschaft sowie die Vermögens- und Finanzlage. Auch über die kontinuierliche Beobachtung des Markt- und Börsenumfeldes hat der Aufsichtsrat sich laufend berichten lassen. Ausschüsse des Aufsichtsrats sind im Geschäftsjahr 2009 wegen noch nicht vorhandener Geschäftstätigkeit nicht gebildet worden.

Der vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2009 aufgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft sowie der Lagebericht zum 31.12.2009 sind unter Einbeziehung der Buchführung durch den vom Registergericht des Amtsgericht Bremen am 18.02.2010 bestellten Abschlussprüfer, die FIDES Treuhandgesellschaft KG, Bremen, geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstands und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden unter Teilnahme des Abschlussprüfers eingehend besprochen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und schließt sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers an. In seiner Sitzung am 26. April 2010 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 gebilligt. Er ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Dem Aufsichtsrat hat außerdem der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2009 vorgelegen. Der Bericht ist ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem folgenden Bestätigungsvermerk versehen worden:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er stimmt ihm zu, ebenso dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen die Erklärungen des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2009.

Bremen, im April 2010

Für den Aufsichtsrat  
Dr. Leykam  
Vorsitzender

## **Bilanzeid des Vorstands**

### **gemäß §§ 264 Abs. 2 und 289 Abs. 1 HGB**

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG, Bremen, für das Geschäftsjahr 2009 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der RWL Verwaltungs- und Beteiligungs-AG beschrieben sind.

RWL Verwaltungs- und Beteiligungs AG  
Der Vorstand

